



wortwiege 2024: Große Dramatiker und internationale Glanzlichter

Theaterfestival. Unter dem Thema „fragil | fragile“ lädt das wortwiege Theaterfestival vom 21. Februar bis zum 24. März zu einem facettenreichen Programm ein

Vom 21. Februar bis 24. März stehen in den Kasematten in Wiener Neustadt zwei herausragende Inszenierungen, internationale Gastspiele israelischer Theatermacherinnen und -macher, die Serie „Reden!“ sowie anregende Diskussionen in den „Salons“ auf dem Programm.

Eine der hochkarätigen Theaterinszenierungen ist Franz Grillparzers „**MEDEA – Alles Gegenwart**“, eine Bearbeitung des Mythos vom „Goldenen Vlies“. In seinem dramatischen Gedicht, das das unglücklich verliebte Paar und die schmerzliche Wiederkehr des Verdrängten thematisiert, wirft Grillparzer einen Blick auf die seelischen Konflikte der Figuren, die von Fragen zu Macht, Schuld und Lebensgier geprägt sind. Die Fassung der wortwiege, inszeniert von Anna Maria Krassnigg, bietet ein fesselndes Porträt der menschlichen Zerrissenheit.

Das Stück „**Schlachthof – Wir essen nur Karfiol**“ ist eine fesselnde Inszenierung eines fast vergessenen Stücks von Slawomir Mrozek, einem bedeutenden Dramatiker, der wie Václav Havel Widerstand gegen autoritäre Systeme leistete. Unter der Regie von Ira Süßenbach, einer erfahrenen Expertin für Themen wie Diktatur und Groteske, wird eine eindrucksvolle Interpretation dieses Stoffes geboten, die den Ver-



Ira Süßenbach bringt „Schlachthof – Wir essen nur Karfiol“ auf die Bühne



Franz Grillparzers „MEDEA – Alles Gegenwart“, inszeniert von Anna Maria Krassnigg, ist eine Analyse der Verarbeitungsmechanismen von allem, was die „menschliche Kraft übersteigt“

„Was kann die darstellende Kunst zeigen, in einer Gegenwart, welche die schrecklichsten und skurrilsten Fantasien großer Dramatiker:innen auf der realen Weltbühne überbietet? Vielleicht, wie fragil jede Art von Beziehung ist: zwischen Menschen, geschweige denn zwischen Staaten. Wie fragil der Friede. Wie rasch ein falscher Schritt, ein falsches Wort, eine falsche Geste zur fatalen Explosion führen kann, wenn das lang Verdrängte mit Macht hervorbricht. Vorsicht! könnten die Figuren unserer Stücke rufen, Vorsicht – wir sind zerbrechlich! Und: Kunst, diese zweite Realität, ist eine valide Alternative zu Krieg.“

Anna Maria Krassnigg, Festivalleiterin

such der Kunst darstellt, Brutalitäten aller Art zu überwinden.

Israelische Produktion

Aufmerksamkeit verdienen auch die Produktionen israelischer Theatermacherinnen und -macher in der **SEA CHANGE Collection 2024**. Diese Gastspiele, darunter „A Handbook for the Israeli Theatre Director in Europe“ von Théâtre Majáz und „The Anthology“ von Acco Theatre Center, bieten Einblicke

in die komplexe künstlerische Landschaft des Nahen Ostens.

Gesprächsformate

Die Serie „**Reden!**“ präsentiert bedeutende historische und zeitgenössische Reden, während im „**SALON**“ hochkarätige Diskussionen mit Literatinnen und Literaten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Journalistinnen und Journalisten sowie Kunstschaffenden stattfinden. Das wortwiege Thea-

terfestival verspricht nicht nur ein kulturelles Erlebnis auf der Bühne, sondern auch eine lebendige intellektuelle Arena. Seit seiner Gründung im Jahr 2020 steht das wortwiege Theaterfestival für Autor:innen-theater und die kreative Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Themen. Mit seinem breit gefächerten Programm und der SEA CHANGE Collection hat es sich als ein Höhepunkt des kulturellen Lebens etabliert. www.wortwiege.at